

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

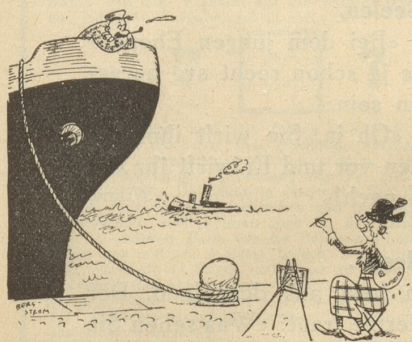
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



schlechtem Wetter und war zu dem Mann weder sehr nett noch sehr abweisend.

Ich lernte einen andern Mann kennen, der den ähnlichen Tonfall in der Stimme hatte wie ER. Ich hatte kein anderes Bedürfnis, als diese Stimme zu hören. Ich setzte mich zu ihm, in der Position einer Schaufensterpuppe,



Die Künstlerin:

„Lieber Mann, könnten Sie das Tau nicht straffer anziehen, damit ich es mit dem Lineal zeichnen könnte!“

rauchte mit vorbildlicher Eleganz Zigaretten, sprach vom schlechten Wetter und war zu ihm weder besonders nett noch besonders unn nett. — Der Mann flüchtete förmlich vor mir und fand bald darauf eine Freundin, die intellektuell angehaucht war, und in jeglicher Situation ein passendes klassisches Zitat zur Hand hatte.

Ich legte mir einen Hauch Intellektualismus bei, fand wieder einen Mann, der mir sympathisch war, und sagte: wie schön ein Goethe so schön sagt wie

schon ein Shakespeare so treffend bemerkt... — Worauf dieser Mann nach einiger Zeit Präsident des Fussballklubs Glasbrunnen wurde und in diesen Kreisen eine Freundin fand, die mit fanatisch leuchtenden Augen jeden Matsch der in der Schweiz ausgetragen wurde, bis ins kleinste Detail zu beschreiben verstand, die zudem Autogramme von Schmeling und Dempsey besass und einen Lorbeerkrantz errungen hatte am eidgenössischen Schwing- und Aelplerfest...

Ich besuchte Matches, ich lernte sämtliche Sportnachrichten auswendig, ich verschaffte mir auf schwindelhaftem Wege Autogramme von den schwersten Männern Europas, ich lief in Gummisohlen und federndem Gang umher, sprach von Faltbootfahrten und Skirennen und war überzeugt, nun endlich das Idealbild für den Mann, in den ich mich über kurz oder lang verlieben würde, zu sein. — Als ich mich dann verliebte, und den Mann mit Sportneuigkeiten, mit Sportfachausdrücken wie mit Boxhandschuhen bearbeitete, entliebte er sich und verliebte sich in eine junge, seelenvolle Dame, die mit ihm Freud und Leid teilte, sein Freund und Berater war ebenso wie seine Geliebte, kurz, die das Idealbild des Kameradschaftssystems war.

Als ich mir auch wieder diese Erfahrung hinters Ohr geschrieben hatte, lernte ich einen sehr interessanten geistreichen Mann kennen, dem ich sofort meine gesamte Seele zur Verfügung stellte, ihm mütterliche Ratschläge er-



der halbweiche Kragen mit dem sicheren Sitz des steifen und dem angenehmen Tragen des ganz weichen Kragens. Mehrlagig gewoben, daher extra stark. Dazu die patent. Umfalllinie, die korrekten Sitz garantiert. — Preis Fr. 1.50.

Erhältlich in guten Wäschegeschäften
Nachweis: A.-G. Gust. Metzger, Basel



Dreimal täglich
so ein Gläschen

ELCHINA

als Nachkur
nach den Ferien

Orig.-Fl. Fr. 3.75
Doppelfl. Fr. 6.25
in den Apotheken

Goldar

die Volks-Zahnpasta

Große Tube
mit dem neuen
patent. Drehverschluß
90 Cts.

der grosse wissenschaftliche
Erfolg

Goldar A.G., Nänikon

Erfrischungsraum Jelmoli

Mittagessen, Butterküche **Fr. 1.60**
Nachmittag-Konzerte
ohne Konsumationsaufschlag



Unvergleichlich!